

NEWSLETTER NR. 3 – 12. Juli 2017

Vor fast drei Jahren hat die Foundation Zürich Park Side die schweizweit erste Notfallnummer für Palliativpatienten lanciert. In diesem Newsletter erhalten Sie einen Überblick über Erfolge, aktuelle Entwicklungen und Zukunftspläne des Pallifons.

Rückblick und Ausblick

Die Foundation Zurich Park Side hat das Pallifon im August 2014 lanciert. Trotz bescheidenen Werbemitteln konnte das Angebot überregional bekannt gemacht werden: Bislang haben die Spezialistinnen und Spezialisten der Ärztelefon AG insgesamt rund 480 Anrufe entgegengenommen. Die Beratungen in Notsituationen und allgemeine Auskünfte haben sich zu Beginn in etwa die Waage gehalten. In den letzten sechs Monaten haben die effektiven Beratungsfälle aber klar zugenommen. Erfreulich ist auch der Rücklauf an Spenden, über die das Pallifon finanziert wird: Bis Mitte 2017 sind rund 245'000 Franken eingegangen.

Ziel des Pallifons ist die schrittweise Ausdehnung des Angebots auf die gesamte Schweiz. Zu diesem Zweck werden derzeit aktiv Gespräche geführt mit palliative.ch, der Schweizerischen Gesellschaft für Palliative Medizin, Pflege und Begleitung. Bis Ende 2017 haben sich die Parteien Zeit gegeben, um eine gemeinsame Lösung für die Fortführung des Pallifons abschliessend zu prüfen.

Zusammenarbeit mit Palliativ Zug und dem Spitex Verband Aargau

Schon heute verzeichnet die schrittweise Ausdehnung des Pallifons auf andere Regionen grosse Erfolge: Im April 2017 konnten Zusammenarbeitsverträge mit Palliativ Zug ([Medienmitteilung Palliativ Zug](#)) und dem Spitex Verband Aargau, der per 1. Mai das Angebot PalliativeSpitex flächendeckend im Kanton Aargau lanciert hat ([Medienmitteilung zu PalliativeSpitex Aargau](#)), in Kraft gesetzt werden. Dank der Kooperation mit regionalen Organisationen und Spitälern sowie dank der unkomplizierten Mithilfe des Spitals Affoltern kann das Notfallprozedere auch in den neuen Regionen sichergestellt werden. Wir danken auch dem Fachteam Pallifon für sein Engagement.

Wechsel von Dr.med. Roland Kunz ins Waidspital

Seit 1. Februar 2017 ist Dr. med. Roland Kunz Chefarzt der Universitären Klinik für Akutgeriatrie im Stadtspital Waid. Die Nachfolge von Roland Kunz als Leiter Akutgeriatrie und Palliative Care im Spital Affoltern übernahm med. pract. Markus Minder.

Als ausgewiesener Spezialist für Palliativmedizin hat Roland Kunz das Pallifon mitinitiiert. Wir freuen uns, dass er auch nach seinem Wechsel ins Waidspital weiterhin als Präsident des Fachteams Pallifon tätig ist.

Pallifon auf der Webseite der Plattform Palliative Care

Die vom Bund initiierte «Plattform Palliative Care» fördert den Wissensaustausch und die Vernetzung der nationalen Akteure und der Kantone im Bereich Palliative Care. Auf ihrer Webseite präsentiert die Plattform verschiedene Umsetzungsbeispiele im Bereich Palliative Care. Das Pallifon ist neu als Praxisbeispiel auf der Webseite aufgeführt. [Zur Webseite](#)

Das Pallifon ist eine kostenlose Notrufnummer für Palliativpatienten, ihre Angehörigen und Betreuungspersonen. Ein speziell geschultes Fachteam steht kompetent, rund um die Uhr und kostenlos zur Verfügung. Das Pilotprojekt der Foundation Zürich Park Side startete in den Mitgliederregionen der Stiftung (Zimmerberg, Knonauer-Amt, Höfe, March, Rigi-Mythen und Einsiedeln) und wird dank dem erfreulichen Zuspruch und verschiedener Anfragen nun schrittweise auf weitere Regionen ausgedehnt. Es ist dem Pallifon auch ein wichtiges Anliegen, behandelnde Ärzte, Spitäler und Pflegeorganisationen auf die Dienstleistung hinzuweisen und die Patienteninformation zu verbessern. Die Foundation Zürich Park Side ist eine gemeinnützige Stiftung der beteiligten Regionen.

www.zurichparkside.org